Für alle Bewerbe gilt die Ausrüstung des Pferdes gemäß Voltigieren – Ausbildung und Reglement

1- NW Einzel Schritt:

Gangart Schritt, linke und rechte Hand erlaubt

Übungen:

1. Sitz (Zeichnung 1): wie die Pflichtübung Grundsitz jedoch werden Arme im rechten Winkel waagerecht nach vorne abgewinkelt übereinandergelegt) Aufgang ohne Bewertung.
2. Waage (Zeichnung 3): wie Pflichtübung Fahne jedoch beide Hände am Griff
3. Stütz vorwärts (Zeichnung 3): Beine geschlossen, Kopf-Schulter-Hüfte-Ferse ergeben eine Linie, Arme gestreckt, Schulter geringfügig vor den Griffen
4. Knien (Zeichnung 4): Kopf-Schulter-Hüfte-Knie ergeben eine Linie (Hüfte gestreckt), die Knie und Füße sind leicht geöffnet und links und rechts parallel zur Wirbelsäule des Pferdes positioniert, das Gewicht ist gleichmäßig auf beide Unterschenkel über deren ganze Länge verteilt, Armhaltung wie der Pflichtübung Grundsitz
5. Standnadel (Zeichnung 5): wie Technikübung, jedoch vorwärts am Rücken, Hände an den Griffen, danach Einscheren zum Rückwärtssitz
6. Bank rücklings einbeinig (Zeichnung 6): freie Beinwahl, das Becken ist geringfügig höher als die Schulter, Winkel zwischen Oberkörper und dem gestreckten Bein geringfügig kleiner als 90°, danach bleibt das gestreckte Bein weiterhin nach oben gestreckt, der Voltigierer/in setzt sich hin und gibt das zuvor angewinkelte Bein zum bereits gestreckten Bein dazu (flüchtiger Schwebesitz). Danach werden die geschlossenen Beine zum Innensitz geführt, gefolgt vom Abgang (Abgang ohne Bewertung)

- Die Übungen müssen in der o.a. Reihenfolge gezeigt werden
- Beurteilung: Jede einzelne Übung wird mit den Wertnoten von 0 bis 10 beurteilt. Die Beurteilungskriterien erfolgen gemäß den Übungen von Pflicht, Kür bzw. Technik (ohne Schwierigkeit).
- Wertung: Alle 6 Wertnoten der einzelnen Übungen werden summiert und durch 6 dividiert. Als Sieger wird ermittelt, wer die höchste Endnote erreicht.
- Teilnahmeberechtigung: Voltigierer welche noch nie an einem Trab, Galopp, A, L, M, SJR, SYV, SR Abteilung A und/oder B Bewerb teilgenommen haben.
  Mindestalter: 4 Jahre mit Hilfe, ansonsten 6 Jahre (Stichtag ist der Geburtstag - nicht das Geburtsjahr)

2- NW Einzel Trab:

Gangart Trab, linke und rechte Hand erlaubt (für Auf- und Abgang Schritt erlaubt).

Pflichtübungen:

1. Aufschwingen in den Stütz vorwärts (Zeichnung 2 - das Aufschwingen wird nicht bewertet)
   Füße hüftbreit, Kopf-Schulter-Hüfte-Ferse ergeben eine Linie, Arme gestreckt, Schulter geringfügig vor den Griffen (Aufgang ohne Bewertung)
2. Waage (Zeichnung 3): wie Pflichtübung Fahne jedoch beide Hände am Griff
3. Scheibenwischer (ähnlich Pflichtübung wie Mühle und ohne Takt)
   Phase I vom Vorwärtssitz zum Innensitz
   Phase II vom Innensitz zum Vorwärtssitz
   Phase III vom Vorwärtssitz zum Außensitz Phase IV vom Außensitz zum Vorwärtssitz gefolgt vom Abgang über den Innensitz (Abgang ohne Bewertung)

- Die Übungen müssen in der o.a. Reihenfolge gezeigt werden
- Beurteilung: Jede einzelne Übung wird mit den Wertnoten von 0 bis 10 beurteilt. Die Beurteilungskriterien erfolgen gemäß den Übungen von Pflicht, Kür bzw. Technik.
- Wertung: Alle 3 Wertnoten der einzelnen Übungen werden summiert und durch 3 dividiert, daraus resultiert die Pflichtendnote.
- Teilnahmeberechtigung: Voltigierer welche noch nie an einem Galopp, A, L, M, SJR, SYV, SR Abteilung A und/oder B Bewerb teilgenommen haben.
  Mindestalter: 6 Jahre (Stichtag ist der Geburtstag - nicht das Geburtsjahr)

Tonnenkür:

Jede(r) Voltigierer/in zeigt eine Kür auf der Tonne – entweder Tonne lt. Voltigierreglement (Höhe 122cm) oder „kleine“ Tonne (Höhe 80cm). Bei der Nennung ist, ohne Aufforderung der Meldestelle, bekannt zu geben, welcher Athlet auf einer kleinen Tonne bzw. großen Tonne voltigiert. Wird dies verabsäumt, wird davon ausgegangen, dass der Athlet auf der großen Tonne startet.

- Kürzeit: 60 Sekunden
- Beurteilung: Bei der Tonnenkür werden nur die Artistik und Ausführung beurteilt, keine Schwierigkeit. Die Artistik und die Ausführung werden nach denselben Kriterien einer A/L Tonnenkür bewertet.
- Wertung: Die Ausführungsnote der Tonnenkür wird mit dem Faktor 2 multipliziert und mit der Artistiknote summiert, anschließend durch 3 dividiert, daraus ergibt sich die Kürendnote.
- Um die Endnote für die Ermittlung des Siegers zu erhalten, wird die Pflichtnote mit dem Faktor 2 multipliziert, mit der Kürnote summiert und anschließend durch 3 dividiert.
  Als Sieger wird ermittelt, wer die höchste Endnote erreicht, bei Summengleichheit gewinnt der/die Voltigierer/in mit der höheren Pflichtendnote.

3 - NW Einzel Galopp:

Gangart Galopp, linke und rechte Hand erlaubt. (für Auf und Abgang Schritt bzw. Trab erlaubt)

Pflichtübungen:

1. Sitz (Es ist während 4 aufeinanderfolgender Galoppsprüngen bei jedem Galoppsprung in die Hände zu klatschen. Für jeden Taktfehler beim Klatschen wird 1 Pkt. von der Note abgezogen) Aufgang ohne Bewertung.
2. Waage (Zeichnung 3): wie Pflichtübung Fahne jedoch beide Hände am Griff
3. Scheibenwischer (ähnlich Pflichtübung Mühle jedoch ohne Takt)
   Phase I vom Vorwärtssitz zum Innensitz einhändig (linke Hand flach auf dem Bauch, diese Position ist mindestens 4 Galoppsprünge auszuhalten, ansonsten 1 Pkt. Abzug)
   Phase II vom Innensitz zum Vorwärtssitz
   Phase III vom Vorwärtssitz zum Außensitz einhändig (rechte Hand flach auf dem Bauch, diese Position ist mindestens 4 Galoppsprünge auszuhalten, ansonsten 1 Pkt. Abzug)
   Phase IV vom Außensitz zum Vorwärtssitz, gefolgt vom Abgang über den Innensitz (Abgang ohne Bewertung)

- Die Übungen müssen in der o.a. Reihenfolge gezeigt werden
- Beurteilung: Jede einzelne Übung wird mit den Wertnoten von 0 bis 10 beurteilt. Die Beurteilungskriterien erfolgen gemäß der Übung von Pflicht bzw. Technik. Aufgang und Abgang ohne Bewertung
- Wertung: Alle 3 Wertnoten der einzelnen Übungen werden summiert und durch 3 dividiert, daraus resultiert die Pflichtendnote.
- Teilnahmeberechtigung: Voltigierer welche noch nie an einem A, L, M, SJR, SYV, SR Abteilung A und/oder B Bewerb teilgenommen haben.
  Mindestalter: 6 Jahre (Stichtag ist der Geburtstag - nicht das Geburtsjahr)

Tonnenkür:

jede(r) Voltigierer/in zeigt eine Kür auf der Tonne

- Kürzeit: 60 Sekunden
- Beurteilung: Die Tonnenkür wird nach denselben Kriterien der A/L Tonnenkür bewertet (inkl. Schwierigkeit).
- Wertung: Die Ausführungsnote der Tonnenkür wird mit dem Faktor 2 multipliziert und mit der Artistik- und Schwierigkeitsnote summiert, anschließend durch 4 dividiert, daraus ergibt sich die Kürendnote.
- Um die Endnote für die Ermittlung des Siegers zu erhalten, wird die Pflichtnote mit dem Faktor 2 multipliziert, mit der Kürnote summiert und anschließend durch 3 dividiert.
  Als Sieger wird ermittelt, wer die höchste Endnote erreicht, bei Summengleichheit gewinnt der/die Voltigierer/in mit der höheren Pflichtendnote.

4 - NW Gruppe Schritt:

Gangart: Schritt linke und rechte Hand erlaubt

Gruppe:

Eine Gruppe besteht aus 5 bis 10 Voltigierern. Bei weniger als 5 Voltigierern wird in der Artistik 1 Pkt. für jeden weiteren fehlenden Voltigierer abgezogen.

Kür: Es werden frei gewählte Einzel- und Doppelübungen gezeigt.

- Kürzeit: 4 min.
- Beurteilung: Die Kür wird nach denselben Kriterien, nämlich Technik, Artistik und Pferdenote, wie eine Gruppenkür der Klasse A beurteilt.
- Wertung: Die Techniknote der Kür wird mit dem Faktor 2 multipliziert und mit der Artistiknote summiert, anschließend durch 3 dividiert, daraus ergibt sich die Zwischennote Kür. Für die Ermittlung der Pferdenote wird P1 und P2 summiert und durch 2 dividiert. Die Kürendnote wird wie folgt ermittelt: Zwischennote Kür x 0,9 + Pferdenote x 0,1
- Als Sieger wird die Gruppe ermittelt, welche die höchste Kürendnote erreicht.
- Teilnahmeberechtigung: Voltigierer welche noch nie an einem A, L, M, SJR, SYV, SR Abteilung A und/oder B Bewerb teilgenommen haben.
  Mindestalter: 4 Jahre mit Hilfe, ansonsten 6 Jahre (Stichtag ist der Geburtstag - nicht das Geburtsjahr)

5 - NW Pas de deux - Schritt:

Gangart: Schritt linke und rechte Hand erlaubt

Kür: Es werden frei gewählte Einzel- und Doppelübungen gezeigt.

- Kürzeit: 1,5 min.
- Beurteilung: Die Kür wird, wie ein Pas de deux SJR beurteilt, ausgenommen der Pferdenote und der Schwierigkeit. Beurteilt werden Ausführung und Artistik.
- Wertung: Die Ausführungsnote der Kür wird mit dem Faktor 2 multipliziert und mit der Artistiknote summiert, anschließend durch 3 dividiert, daraus ergibt sich die Kürendnote.
- Als Sieger wird das Paar ermittelt, welches die höchste Endnote erreicht.
- Dress laut Voltigieren-Ausbildung und Reglement (Teil C – S. 26) erlaubt.
- Teilnahmeberechtigung: alle Voltigierer, welche bis einschl. Einzel Klasse L (lt. Startberechtigungsliste 2023) startberechtigt sind und noch nie höher als Klasse L gestartet sind.
- Mindestalter: 6 Jahre (Stichtag ist der Geburtstag - nicht das Geburtsjahr)
- Jeder Voltigierer darf nur einmal an den Start gehen.

6 - NW Pas de deux - Tonne:

Kür: Es werden frei gewählte Einzel- und Doppelübungen gezeigt.

- Kürzeit: 1,5 min.
- Beurteilung: Die Kür wird mit einer Ausführungs- und Artistiknote beurteilt.
- Wertung: Die Ausführungsnote der Kür wird mit dem Faktor 2 multipliziert und mit der Artistiknote summiert, anschließend durch 3 dividiert, daraus ergibt sich die Kürendnote.
- Als Sieger wird das Paar ermittelt, welches die höchste Kürendnote erreicht.
- Dress laut Voltigieren-Ausbildung und Reglement (Teil C – S. 26) erlaubt.
- Teilnahmeberechtigung: alle Voltigierer, welche bis einschl. Einzel Klasse L (lt. Startberechtigungsliste 2026) startberechtigt sind und noch nie höher als Klasse L gestartet sind.
- Jeder Voltigierer darf nur einmal an den Start gehen.

7 - NW Schritt Kür:

Gangart: Schritt linke und rechte Hand erlaubt

Dieser Bewerb soll einer Vorbereitung für eine Kür in der Klasse Einzel M sein. Eine Pflicht ist nicht Bestandteil.

- Kürzeit: 60 Sekunden
- Beurteilung: wie bei einer Einzel-M Kür mit einer Artistik- und Ausführungsnote, jedoch im Schritt und ohne Pferdenote
- Wertung: Die Ausführungsnote der Kür wird mit dem Faktor 2 multipliziert und mit der Artistiknote summiert, anschließend durch 3 dividierts, daraus ergibt sich die Kürendnote.
- Als Sieger wird ermittelt, wer die höchste Kürendnote erreicht.
- Teilnahmeberechtigung: Alle Voltigierer der Klassen A und L.
- Mindestalter: 6 Jahre (Stichtag ist der Geburtstag - nicht das Geburtsjahr)
- Jeder Voltigierer darf nur einmal an den Start gehen.

8 - Longier Bewerb:

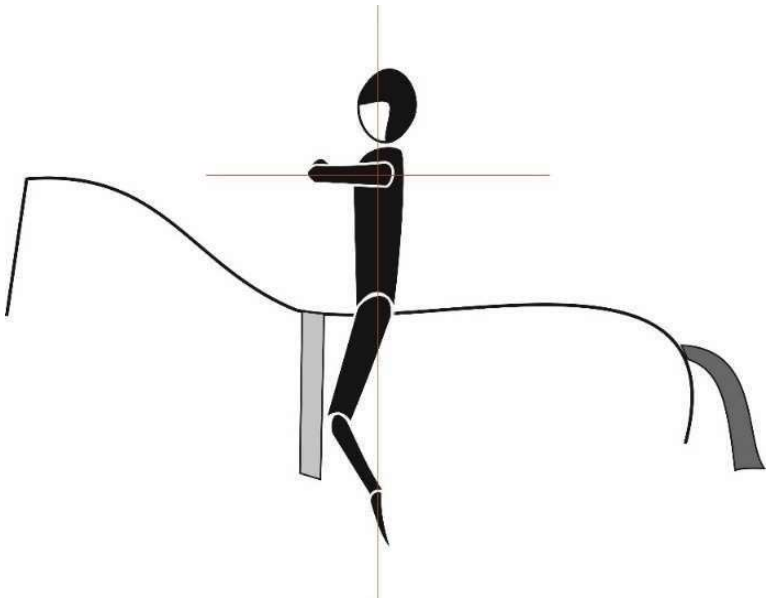
Allgemein: Bei einem Start im Longierbewerb dürfen max. 2 Voltigierer mitgenommen werden.

Ablauf:

- Einlauf bei Glockenzeichen des Richters bei A und Gruß.
- Das Pferd soll von der Zirkelmitte im Schritt innerhalb 1 Runde auf den Zirkel hinauslongiert werden.
- Spätestens nach 1 Runde ist das Pferd anzutraben (Trabrunde), bis der Richter bei A das Pferd per Glockenzeichen freigibt.
- Ab diesem Zeitpunkt hat der Longenführer 1,5 min. lang die Möglichkeit das Pferd nach Wunsch zu arbeiten (ohne Voltigierer).
- Nach Ablauf der 1,5 min. gibt der Richter bei A ein Glockenzeichen, und das Pferd muss unmittelbar danach angaloppiert werden.
- Innerhalb von 30 sec. nach dem Glockenzeichen muss der erste Voltigierer beginnen. Beide Voltigierer können je 1 min. Zeit in Anspruch nehmen. Der Richter bei A gibt nach einer Minute ein Glockenzeichen, damit der erste Voltigierer weiß, dass das Zeitlimit erreicht wurde. Nach dem Glockenzeichen hat der zweite Voltigierer 30 sec. Zeit zu beginnen. Jeder Voltigierer kann frei entscheiden, ob Pflichtübungen und/oder Kürübungen gezeigt werden. Die Übungen werden nicht bewertet. Es kann auch eine Kür oder Pflicht mit Musik geturnt werden, jedoch muss diese auch zeitgemäß dem Veranstalter zur Verfügung gestellt werden. Bei der Nennung ist darauf zu achten, dass der Longenführer, das Pferd und die Voltigierer bekannt gegeben werden.
- Gruß und Auslauf

- Beurteilung: Ein kurzes schriftliches Protokoll des Richters in Bezug auf das Longieren bzw. das Pferd.
- Es werden keine Platzierungen vorgenommen.
- Teilnahmeberechtigung: Sowohl der Longenführer als auch die Voltigierer müssen bei einem dem LFV angeschlossenen Verein Mitglied sein.
- Bei diesem Bewerb darf ein Longenführer mit max. 3 verschiedenen Pferden an den Start gehen, sowie auch ein und dasselbe Pferd nur mit max. 2 verschiedenen Longenführern an den Start gehen darf.

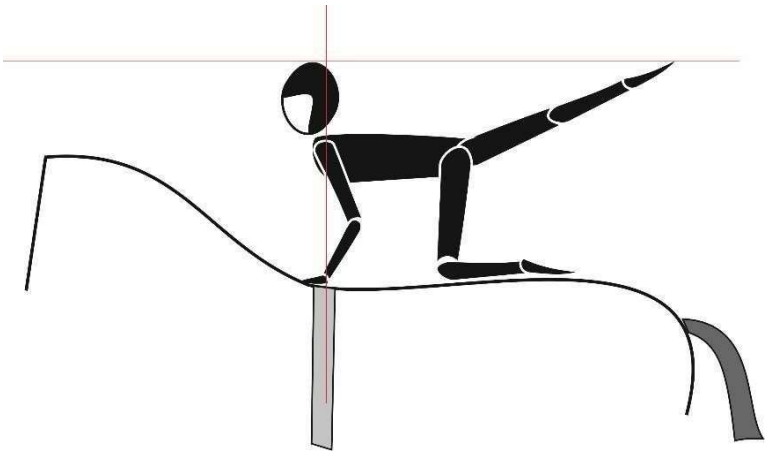
Zeichnung 1: Sitz:



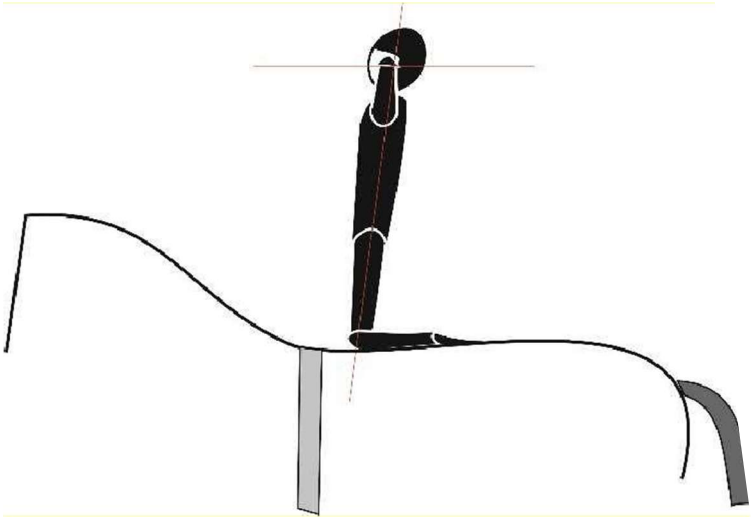
Zeichnung 2: Stütz vorwärts:



Zeichnung 3: Waage:



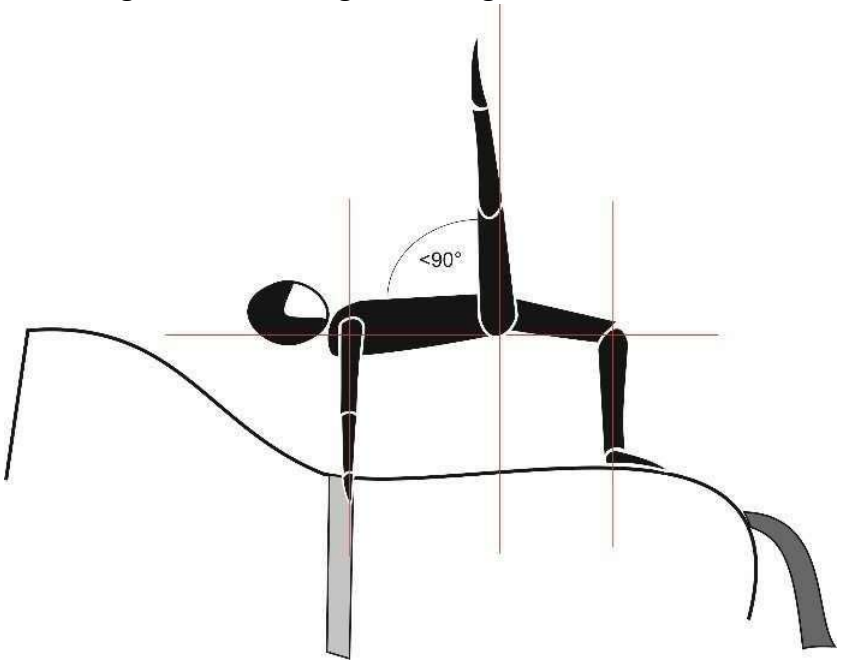
Zeichnung 4: Knien:



Zeichnung 5: Standnadel:



Zeichnung 6: Bank rücklings einbeinig:



<u>Abbau der Übung Bank rücklings einbeinig</u>: über den flüchtigen Schwebesitz (nicht aushalten) mit einer Drehung zum Innensitz

